

Classification of the FP 6 Instruments

Detailed description

Instruments aimed at generating, demonstrating and validating new knowledge

Integrated Projects

Purpose

Integrated Projects aim at generating the knowledge required to implement priority themes and, as such, contribute to increasing Europe's competitiveness or to address major societal needs. They are ambitious projects addressing different research issues via a "programme approach" and usually include several components.

They may include long-term or "risky" research. In other words, their research activities may cover the whole research spectrum from **basic to applied research**.

Integrated Projects are expected to assemble the necessary critical mass of activities, expertise and resources to achieve ambitious objectives (objective-driven research). Since critical mass differs from field to field, and from topic to topic within a field, the critical-mass criterion is **whether the activities and resources needed to achieve these ambitious objectives have been brought together**.

Target audience

Any legal entity can participate in an Integrated Project. However, in practice, the main participants in Integrated Projects are organisations active in the research field: **enterprises** (whatever their size), **research institutes** and **universities**.

Organisations with skills in management, dissemination and knowledge transfer, as well as potential users and other stakeholders, may also participate.

The "optimum size" of the partnership for maximum efficiency is 10-20 participants. However, it must be pointed out that this figure will differ from one thematic priority to another. For example, it could be lower for thematic priority 7 (citizens and governance in a knowledge-based society) because of its specific characteristics.

Activities covered by the EU contribution

- **RTD activities:** all activities directly aimed at creating new knowledge form the core of the Integrated Project; this may include **innovation-related activities**, such as:
 - activities relating to the protection and dissemination of knowledge and, when relevant, studies on the wider societal impact of that knowledge,
 - activities to promote the exploitation of the results and

6. RP – ein entscheidender Moment für die europäische Forschung

Die vorrangige Aufgabe des Sechsten Rahmenprogramms (6. RP) besteht darin, einen Beitrag zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums (EFR) zu leisten. Der Europäische Forschungsraum ist zentraler Bestandteil des auf dem Lissabonner Gipfeltreffen im März 2000 erklärten Bestrebens, Europa zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen.

Newe Instrumente für das 6. RP

Eines der Wesenselemente des 6. RP ist die Einführung wirksamerer Instrumente. Dabei handelt es sich insbesondere um:

- Integrierte Projekte (IP) und
- Exzellenznetze (EN).

Diese „neuen“ Instrumente zeichnen sich dadurch aus, dass sie die kritische Masse des Fachwissens zu mobilisieren vermögen, das zur Erreichung der ehrgeizigen Ziele erforderlich ist. Darüber hinaus entfalten sie eine strukturierende und integrierende Wirkung auf die europäische Forschung.

Instrumente für die Umsetzung der vorrangigen Themenbereiche des 6. RP

| <i>Neue Instrumente</i> | <i>Traditionelle Instrumente</i> |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Integrierte Projekte (IP)• Exzellenznetze (EN)• Artikel 169* | <ul style="list-style-type: none">• Spezielle gezielte Forschungsprojekte• Koordinierungsmaßnahmen• Maßnahmen zur gezielten Unterstützung |
| | |

* Streng genommen ist dies zwar kein neues Instrument, aber es hat innerhalb des 6. RP einen neuen Stellenwert erhalten.

Ziel dieses Infoblatts ist, die Hauptmerkmale von integrierten Projekten vorzustellen.

Welches Ziel verfolgen IP?

Ein integriertes Projekt zielt darauf, **das Wissen zu erzeugen**, das für die Umsetzung der vorrangigen Themenbereiche erforderlich ist. Dies geschieht durch die Integration der **kritischen Masse** der Aktivitäten und Ressourcen, die zur Erreichung **ehrgeiziger, genau festgelegter wissenschaftlicher und technologischer Ziele** von europäischer Dimension erforderlich sind.

Ein integriertes Projekt ist ein Instrument zur Unterstützung gezielter Forschung, deren vorrangiges Resultat neues Wissen ist. Indem sie eine kritische Masse von Ressourcen mobilisieren, entfalten Integrierte Projekte darüber hinaus eine strukturierende Wirkung auf die europäische Forschung.

Welche Aktivitäten sollte ein IP umfassen?

Die in einem IP zusammengefassten Aktivitäten könnten das gesamte Forschungsspektrum, von der Grundlagen- bis hin zur angewandten Forschung abdecken. Ein IP sollte umfassen:

- zielgerichtete Forschung;
- technologische Entwicklung, innovationsbezogene und Demonstrationselemente, falls erforderlich;
- die wirksame Verwaltung von Wissen und gegebenenfalls seine Verwertung und
- eine Ausbildungskomponente, falls erforderlich.

All diese Aktivitäten sollten in einen **kohärenten Verwaltungsrahmen** eingebunden sein.



In welcher Größenordnung bewegt sich die kritische Masse?

Das Konzept der „kritischen Masse“ kommt in folgenden Bereichen zum Tragen:

- **Ressourcen**

Jedes IP sollte die kritische Masse von Ressourcen bündeln, die zur Erreichung seiner ehrgeizigen Ziele erforderlich ist. Der Wert der integrierten Aktivitäten kann bis zu zweistelligen Euro-Millionenbeträgen umfassen. Dennoch gibt es keine Mindestgrenze, vorausgesetzt die erforderliche Ambition und die kritische Masse werden erreicht.

- **Partnerschaft**

IP müssen aus mindestens drei Teilnehmern aus drei verschiedenen Mitgliedstaaten oder assoziierten Bewerberländern bestehen. In der Praxis sind zur Erreichung der „ehrgeizigen“ Ziele indes wesentlich mehr Partner pro Konsortium erforderlich.

- **Dauer**

IP laufen in der Regel drei bis fünf Jahre, gegebenenfalls auch länger.

Finanzsystem

Die gemeinschaftliche Unterstützung für IP wird in der Form eines „Zuschusses zum Budget“ geleistet. Sie wird als Beitrag zu den zulässigen Kosten bezahlt, die:

- erforderlich und „ökonomisch“ für das Projekt sind;
- gemäß den üblichen Berechnungsgrundsätzen eines jeden Teilnehmers festgelegt werden;
- auf den Konten der Teilnehmer oder nach vorheriger Vereinbarung auf den Konten von Drittparteien ausgewiesen werden und
- indirekte Steuern, Zölle, Zinsen usw. nicht umfassen.

Zahlungssystem

Die Kommission leistet die Zahlungen in jährlichen Tranchen. Jeder Teilnehmer hat eine Gesamtkostenaufstellung für die vorhergehenden 12 Monate sowie einen durch einen externen Prüfer beglaubigten Nachweis der entstandenen Kosten vorzulegen. Darüber hinaus unterbreitet das Konsortium der Kommission einen Tätigkeitsbericht für den gleichen Zeitraum zur Annahme.

